

Stadt

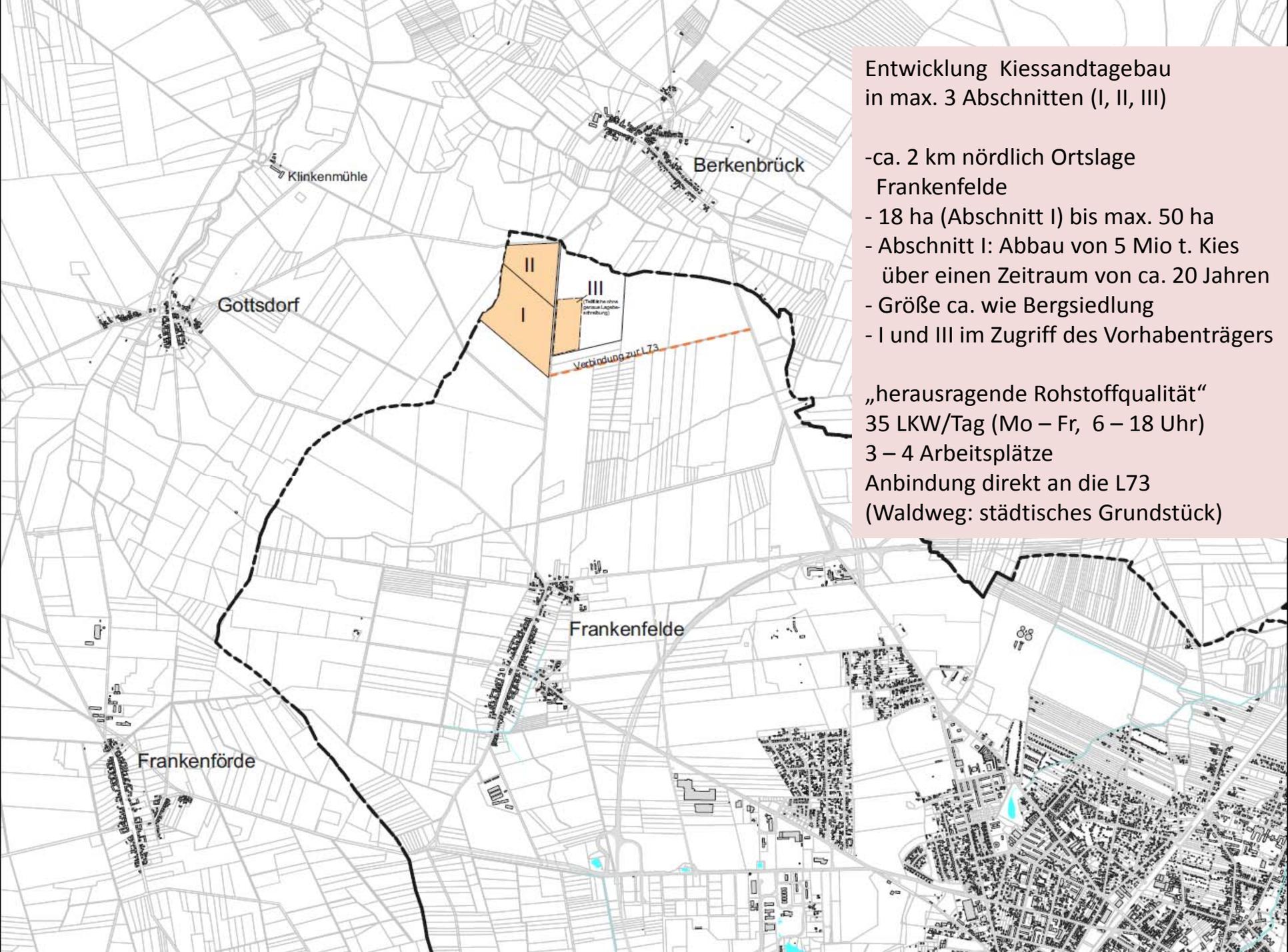
Luckenwalde

Antrag auf landesplanerische Stellungnahme zum Planvorhaben
„Quarzsand Frankenfelde“
der Heidelberger Sand und Kies GmbH

Aufforderung durch die Gemeinsame Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg zur fachlichen Stellungnahme der Gemeinde
bis zum 28.11.2014

Gemeinsame Landesplanungsabteilung prüft, ob für das Vorhaben von einem Raumordnungsverfahren (ROV) abgesehen werden kann.

„Ist eine Planung wie im vorliegenden Fall grundsätzlich ROV-pflichtig, kann gemäß § 15 Abs. 1 Satz 4 Raumordnungsverfahren abgesehen werden, wenn sichergestellt ist, dass die Raumverträglichkeit der Planung anderweitig geprüft wird.“



Entwicklung Kiessandtagebau in max. 3 Abschnitten (I, II, III)

- ca. 2 km nördlich Ortslage Frankenfelde
- 18 ha (Abschnitt I) bis max. 50 ha
- Abschnitt I: Abbau von 5 Mio t. Kies über einen Zeitraum von ca. 20 Jahren
- Größe ca. wie Bergsiedlung
- I und III im Zugriff des Vorhabenträgers

„herausragende Rohstoffqualität“
35 LKW/Tag (Mo – Fr, 6 – 18 Uhr)
3 – 4 Arbeitsplätze
Anbindung direkt an die L73
(Waldweg: städtisches Grundstück)

Stadt
Luckenwalde

1994 (ca.) - Erkundung, 1. Verfahrensanlauf

- Erkundung
- Darstellung im Flächennutzungsplan der Stadt Luckenwalde
- Aufgabe der Entwicklungsabsicht wegen Lage im Landschaftsschutzgebiet (LSG Nuthetal – Beelitzer Sander)

2014 – Änderung der LSG-Verordnung



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

Teil II – Verordnungen

25. Jahrgang	Potsdam, den 3. Februar 2014	Nummer 5
--------------	------------------------------	----------

Verordnung zur Änderung von Verordnungen über Landschaftsschutzgebiete

Vom 29. Januar 2014

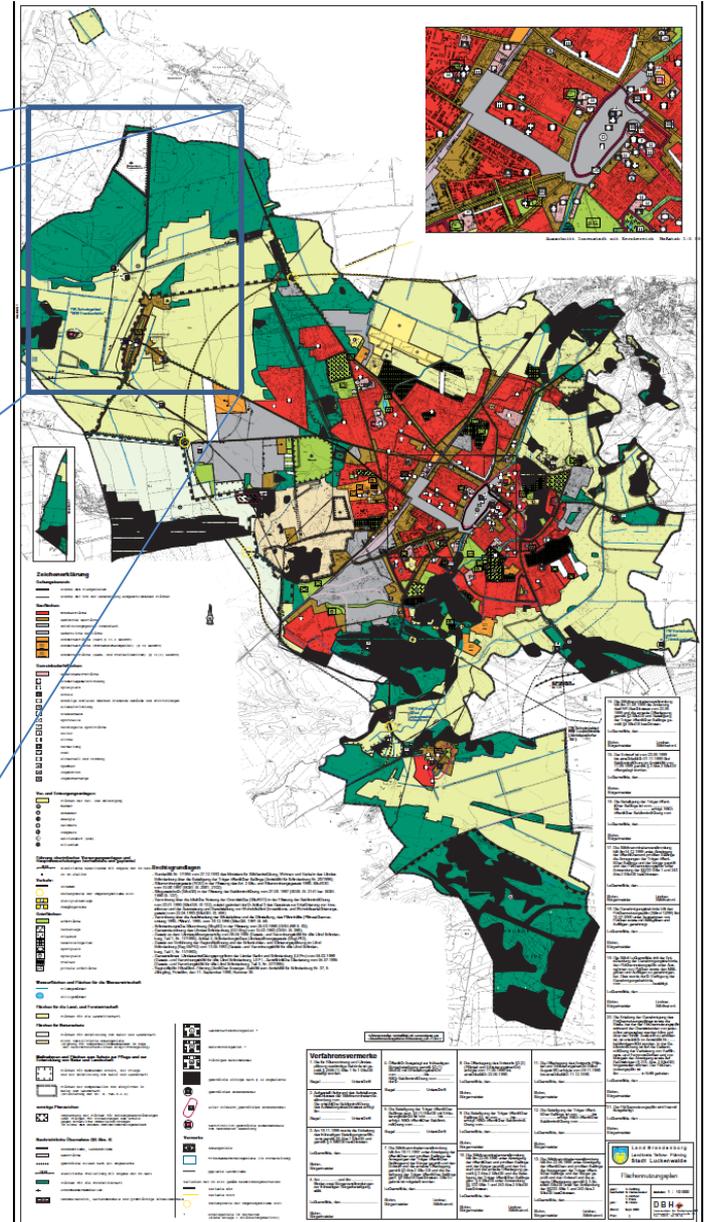
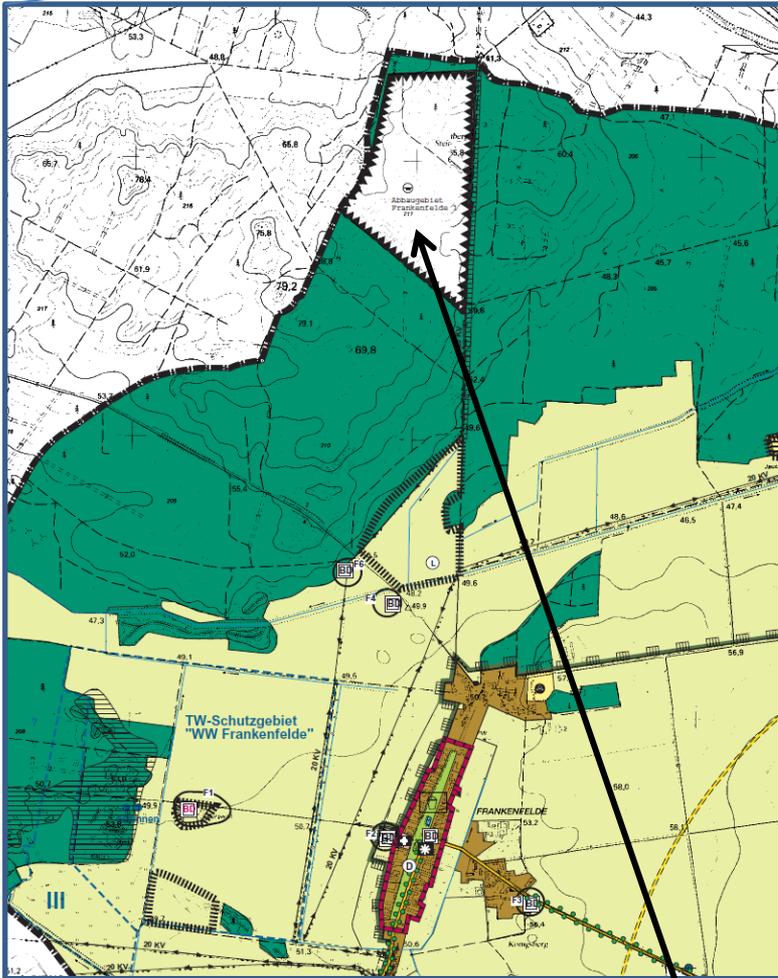
Artikel 23

Dem § 4 der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Nuthetal-Beelitzer Sander“ vom 10. Februar 1999 (GVBl. II S. 115), die zuletzt durch die Verordnung vom 12. April 2013 (GVBl. II Nr. 32) geändert worden ist, wird folgender Absatz 4 angefügt:

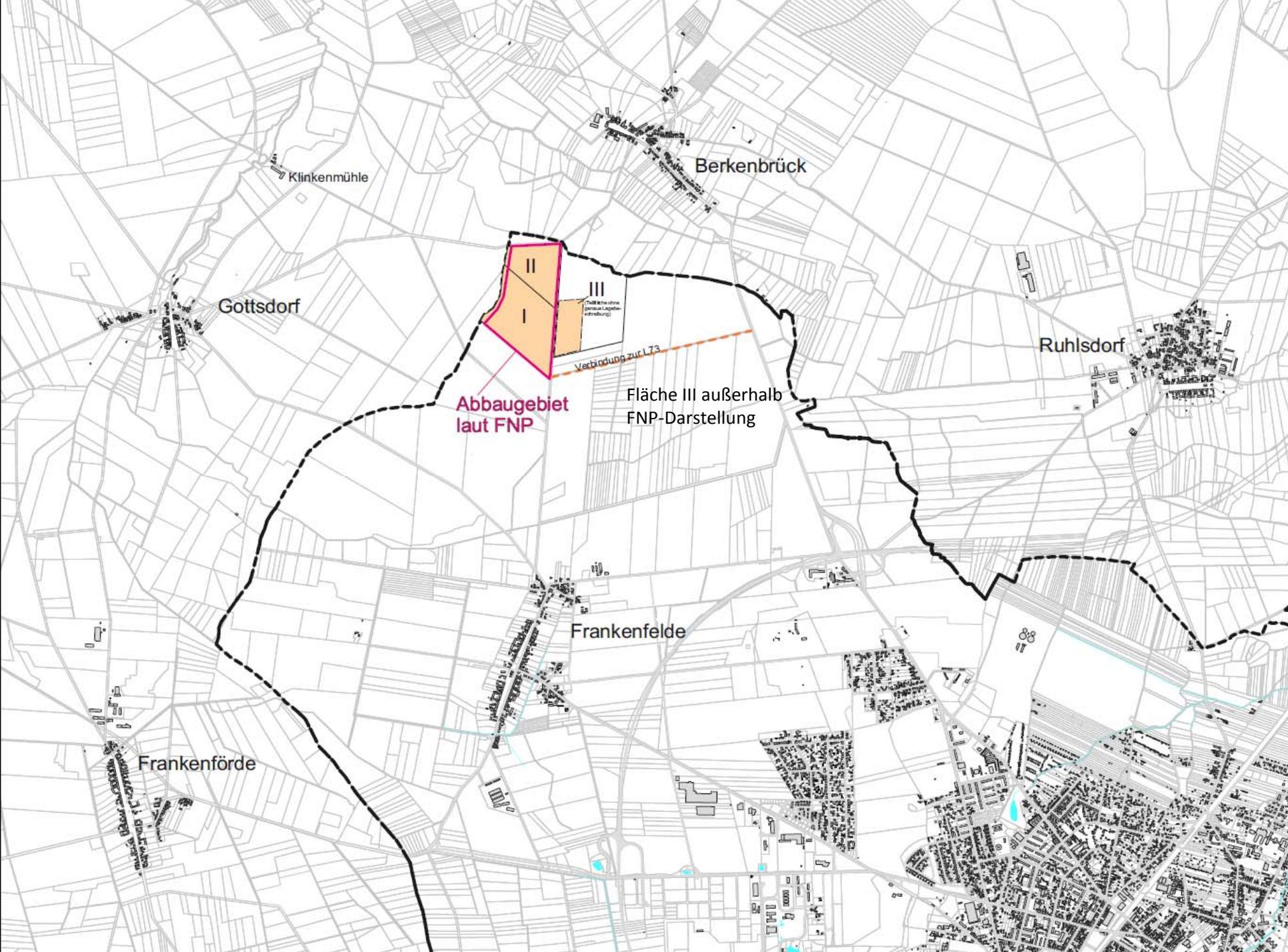
„(4) Die Absätze 1 bis 3 ^{*} gelten nicht für Flächen im Geltungsbereich eines Bauleitplans, für die eine bauliche oder sonstige dem Schutzzweck widersprechende Nutzung dargestellt oder festgesetzt ist, sofern das für Naturschutz und Landschaftspflege zuständige Ministerium diesen Darstellungen oder Festsetzungen zugestimmt hat. Diese Flächen sind im Bauleitplan in geeignetem Maßstab kartografisch darzustellen.“

* = Absätze 1 – 3: Verbote und Genehmigungsvorbehalte im LSG

Stadt
Luckenwalde



Flächennutzungsplan: Darstellung des Abbaugebietes



Klinkenmühle

Berkenbrück

Gottsdorf

Ruhlsdorf

Abbaugebiet
laut FNP

Fläche III außerhalb
FNP-Darstellung

Verbindung zur L 73

Frankenfelde

Frankenförde

II

I

III

(Teilliche ohne genaue Lagebestimmung)

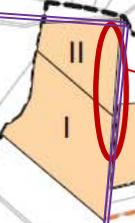
bekannte Belange:

Angrenzend:
Naturschutzgebiet
Oberes Pfefferfließ

Gesunde Wohnverhältnisse

Gesunde Wohnverhältnisse

Wald
Lage innerhalb
des Landschafts-
schutzgebietes



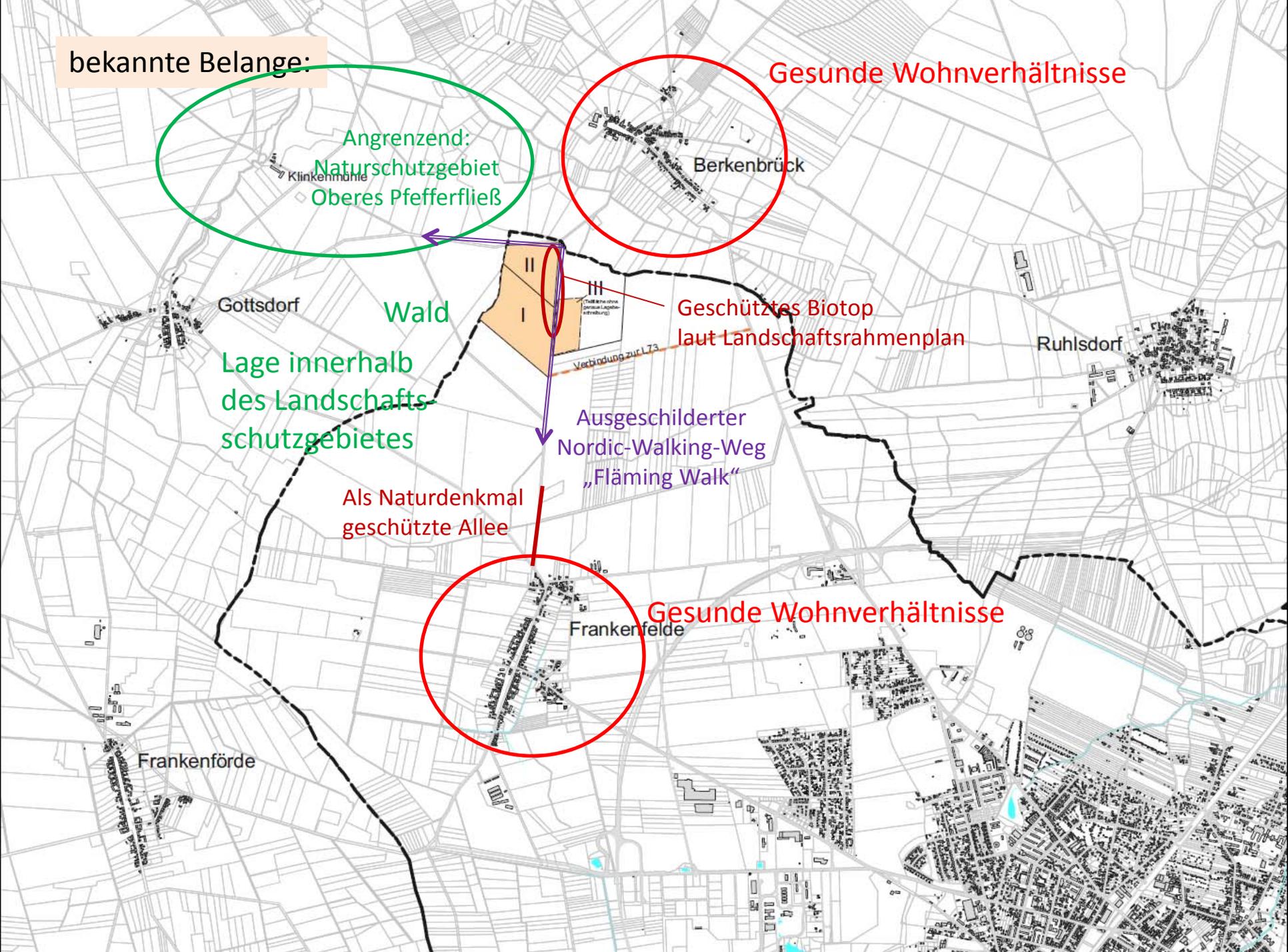
Geschütztes Biotop
laut Landschaftsrahmenplan

Ausgeschilderter
Nordic-Walking-Weg
„Flämig Walk“

Als Naturdenkmal
geschützte Allee

Gesunde Wohnverhältnisse

Gesunde Wohnverhältnisse



Stadt

Luckenwalde

Weiterer Verfahrensverlauf je nach Ergebnis:

Raumordnungsverfahren mit integrierter Umweltprüfung

oder

Bergrechtlicher Genehmigungsantrag
(ebenfalls mit umfassender Umweltprüfung)